

FDP-Wahlchaos in Burg: Faber besiegt Czekanowski bei chaotischer Versammlung!

FDP wählt Marcus Faber als Spitzenkandidaten in Burg, Jerichower Land. Verzögerungen prägten die Landesvertreterversammlung.



Burg, Deutschland - Beim turbulenten Hauptstadt-Event der FDP in Burg, Sachsen-Anhalt, war die Aufstellung der Landesliste ein echtes Chaos. Am Montag gab es massive Verzögerungen beim Einlass, wo eine lange Schlange der Delegierten trotz digitaler Anmeldung auf sich warten ließ. Das Chaos setzte sich fort, als die Anzahl der ausgegebenen Stimmzettel nicht mit der Delegiertenanzahl übereinstimmte, was den Wahlgang um den heiß umkämpften ersten Listenplatz erheblich hinauszögerte. Den Chaos-Umständen zum Trotz setzte sich schließlich Marcus Faber, der seit 2017 Bundestagsabgeordnete ist, im zweiten Wahlgang gegen den Unternehmer Jan Czekanowski durch. Mit

57 Stimmen gewann Faber knapp und sicherte sich die Spitzenkandidatur zur Bundestagswahl, während Czekanowski 53 Stimmen erhielt, wie **Welt.de** berichtete.

Die Wahl und ihre Verwirrungen

Die Spannung während der Veranstaltung war greifbar. Der Unternehmer Czekanowski, der sich kurzfristig entschloss, gegen den erfahrenen Faber zu kandidieren, stellte sich mit einer pointierten Rede vor, die sowohl Selbstironie als auch ernsthafte wirtschaftspolitische Themen ansprach. Er bezeichnete seinen Namen als klanglich problematisch und machte Anspielungen auf das in der Partei herrschende Image. Faber seinerseits betonte die Wichtigkeit einer gezielten Verwendung öffentlicher Gelder und äußerte sich klar zur aktuellen geopolitischen Lage, insbesondere in Bezug auf die Verteidigung, als er sagte: «Wir werden so lange in eine abschreckungsfähige Bundeswehr investieren, solange der Diktator im Kreml den Willen und die Fähigkeit hat, seine Nachbarn zu überfallen.»

Die ständigen Unterbrechungen und das organisatorische Durcheinander erforderten sogar eine Überprüfung der Personalien der Delegierten, die von der FDP-Landeschefin Lydia Hüskens durchgeführt wurde. Die kritischen Kommentare zu den jüngsten Rücktritten in der Bundesgeschäftsstelle wegen eines umstrittenen Strategiepapiers zum möglichen Regierungsausstieg wurden ebenfalls angesprochen. Angesichts der jüngsten Rückschläge in der Parteiführung, darunter die Rücktritte von Generalsekretär Bijan Djir-Sarai und Bundesgeschäftsführer Carsten Reymann, steht die FDP unter Druck, sich neu zu positionieren. Das alles geschah, während Faber und Czekanowski ums ganze politische Kapital kämpften, was die gesamte Veranstaltung zu einem Schlüsselmoment für die Zukunft der Partei machte, wie **mz.de** festhielt.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Burg, Deutschland
Quellen	• nag-news.de • www.welt.de • www.mz.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at